



16. BIS 27.
NOVEMBER
2026

THÜRINGEN

SCHUL KINO WOCHEN

14001 23E




SCHULKINO
WOCHEN



WE ARE FAMILY

Kaum ein Thema taucht in Filmen so oft auf wie Familie. Es bietet die perfekte Bühne für Konflikte, Emotionen, kleinen und großen Streit, Versöhnung und Verlust. Familien sind beliebter Ausgangspunkt für Dramen, Komödien, historische Epen oder sogar Tierfilme.

In vielen Filmen des Programms der diesjährigen SchulKinoWoche ist Familie nicht nur der Rahmen, sondern zentrales Thema. In „Ach diese Lücke, diese entsetzliche Lücke“ geht es um den Verlust von Familienmitgliedern und gleichzeitig gegenseitige Liebe und Unterstützung. In „Babystar“ wird ein komplettes Familienleben samt interner Konflikte zu Content für Social Media Plattformen. Und in „Die Schatzsuche im Blaumeisental“ gräbt die neunjährige Lucie mit ihrer Mutter, die Archäologin ist, buchstäblich in der eigenen Vergangenheit.

Was ist das eigentlich, eine Familie? Wer gehört dazu, wer nicht? Die Antwort auf diese Frage scheint auf den ersten Blick so einfach zu sein und ist doch außerordentlich komplex.

Familien definieren Identität und beeinflussen das, was man als Heimat versteht. Sie prägen Charaktere und Verhaltensweisen und unsere Fähigkeiten, mit Konflikten umzugehen. Jeder verbindet mit ihr andere Begriffe: Behaglichkeit, Vertrauen, Geborgenheit, aber eben auch Ausgrenzung, Gewalt oder Druck.

Das Bild der Familie, auch in Filmen, hat sich in den letzten Jahrzehnten deutlich gewandelt. Wo früher fast ausschließlich die klassische Kleinfamilie mit Mutter, Vater und Kindern gezeigt wurde, finden sich heute vermehrt Patchwork-Familien, gleichgeschlechtliche oder alleinerziehende Elternteile oder Wahlverwandschaften aus Freunden, die füreinander eintreten. Diese Vielfalt ermöglicht es einem breiteren Publikum, sich in den jeweiligen Konstellationen wiederzufinden. Was ist normal, wenn es um Familie geht, wer definiert das? Diese Frage ist in zunehmendem Maße zu einer politischen geworden. Die einen sehen in der

Infragestellung des klassischen Familienbegriffs den Fortbestand unserer Kultur und unserer Gesellschaft bedroht, die anderen eine sinnvolle Erweiterung der Möglichkeiten. Deutungshoheit wird hier sogar zur Machtfrage.

DAS BILD DER FAMILIE, AUCH IN FILMEN, HAT SICH IN DEN LETZTEN JAHRZEHNEN DEUTLICH GEWANDELT.

Man sieht: Familienbilder werden zu Gesellschaftsbildern, im Kleinen verbirgt sich etwas Großes, was auch das Kino mit seinen Mitteln zeigen kann.

Nicht zuletzt haben die meisten ihre ersten Kinoerfahrungen mit der Familie gemacht. Großeltern, Eltern und Kinder erleben denselben Film, deuten ihn aber je nach Lebenserfahrung unterschiedlich. Gerade diese Mehrdeutigkeit macht Filme zu einem verbindenden Medium, über das sich herrlich diskutieren lässt.

Außerdem sehen wir jedes Jahr, dass viele Kinder ihr erstes Kinoerlebnis bei der SchulKinoWoche haben. Das freut uns sehr. Wir sind gern Ersatzfamilie für alle, die eine gemeinschaftliche Erfahrung im Kinosaal machen, emotional teilhaben und darüber nachdenken und diskutieren möchten. Denn vor der Leinwand sind alle gleich. We are family!





Amelie rennt, 2017 © farbfilm verleih

SEHR GEEHRTE LEHRERINNEN UND LEHRER,



der Herbst ist die perfekte Jahreszeit, um ins Kino zu gehen. Wenn draußen die Tage kürzer werden, treibt es uns zum Licht der Leinwand. Kino ist nicht einfach nur ein Freizeitspaß von vielen, sondern ein Ort zum Träumen, zum Entwickeln von Empathie und vor allem auch zum Lernen. Wir finden, dieser Jahrgang hat richtig starke Filme zu bieten und können es nun kaum erwarten, Ihnen unsere handverlesene Auswahl zu präsentieren.

Auf den folgenden Seiten finden Sie unser Sonderprogramm mit Fortbildungen, Filmgesprächen und Workshops.

**Das gesamte Programm finden Sie
ab dem 10. September online auf**

➤ schulkinowoche-th-st.de

DER NEWSLETTER



Bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand und erfahren Sie alles über Filmvorführungen und Sonderveranstaltungen für Schulen in Ihrer Nähe, auch außerhalb der SchulKinoWoche.

Melden Sie sich hier an:

➤ <http://eepurl.com/glaYzr>

filmisch.

Filmbeschreibungen, Unterrichtsmaterialien, interaktive Lernbausteine zu Filmen unter

➤ filmisch.online

INFORMATIONEN

ANMELDUNG AB DEM 10. SEPTEMBER

Ab dem 10. September können Sie sich für Veranstaltungen der SchulKinoWoche anmelden. Dafür haben Sie folgende Möglichkeiten:

ONLINE

➤ schulkinowoche-th-st.de

Film und Termin in einer Spielstätte Ihrer Wahl heraussuchen, die Veranstaltung anklicken und direkt für Ihre Klasse buchen.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine E-Mail, in der wir den Eingang Ihrer Buchung bestätigen. Eine verbindliche Zusage Ihrer Teilnahme erfolgt erst nach einer Prüfung Ihrer Anfrage und in Absprache mit dem jeweiligen Kino. Sie erhalten diese in einer zweiten E-Mail. Die Karten bezahlen Sie direkt im Kino.

EMAIL UND TELEFON

➤ olff@schulkinowochen.de

➤ 0361 / 66 386 15

➤ **Marc Olff** – Projektmitarbeiter Thüringen

Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitung Ihrer Anmeldung einige Tage in Anspruch nehmen kann. Melden Sie sich also rechtzeitig an. Buchungen nehmen wir bis spätestens 9. November 2026 entgegen.

Wichtig: Sollten Sie von uns innerhalb von 14 Tagen keinerlei Reaktion auf Ihre Anmeldung bekommen haben, melden Sie sich bitte nochmals im Projektbüro.

BARRIEREFREIHEIT

Viele Filme bieten wir auch barrierefrei für Hör- bzw. Sehgeschädigte an. Sprechen Sie uns gezielt darauf an oder hinterlassen Sie dazu eine Nachricht bei Ihrer Anmeldung.

TICKETS

➤ **4,50 EUR** pro Schüler:in

2 Begleitpersonen pro Klasse erhalten freien Eintritt. Diese Beschränkung gilt nicht für Förderschulen. Die Karten werden vor Ort bezahlt. Die meisten Kinos bevorzugen Kartenzahlung. Halten Sie bei Barzahlung möglichst den Gesamtbetrag bereit.

Seien Sie bitte bis spätestens 15 Minuten vor Filmbeginn im Kino, damit ein reibungsloser Ablauf und ein pünktlicher Filmbeginn möglich sind.

Sollten Speisen und Getränke konsumiert werden, kommen Sie bitte nach Möglichkeit 20 Minuten vor Filmbeginn.

Achtung: Ein Einlass nach Beginn des Films ist nicht möglich! Fahrtkosten sind im Preis NICHT enthalten.

PÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL

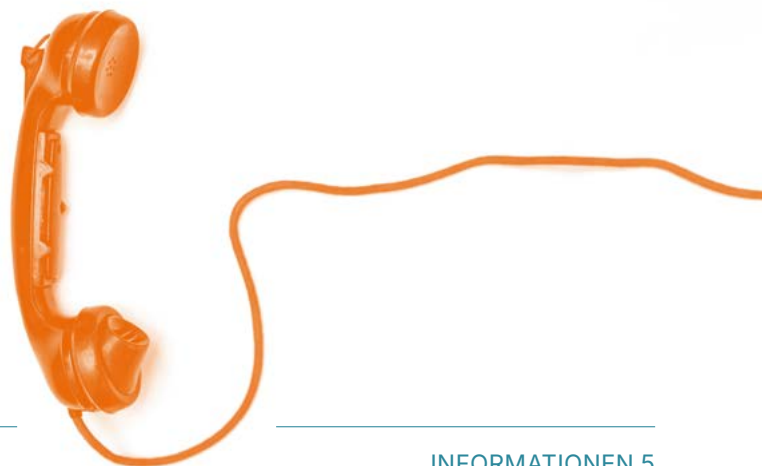
Das Material erhalten Sie von uns nach Ihrer verbindlichen Anmeldung gemeinsam mit der Reservierungsbestätigung in digitaler Form. Informationen und Materialien finden Sie auf:

➤ filmisch.online.

TERMINE

Das komplette Programm finden Sie ab **10. September** hier: ➤ schulkinowoche-th-st.de.

Anmeldeschluss ist der 9. November 2026





LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, LIEBE PÄDAGOGINNEN UND PÄDAGOGEN,

kaum ein Ort bringt so viele Generationen zusammen wie das Kino. Genau das erleben in diesen Tagen wieder tausende Kinder und Jugendliche in Thüringen und Sachsen-Anhalt bei der diesjährigen SchulKinoWoche. Unter dem Motto „We are family!“ erzählen

die ausgewählten Filme von Nähe und Streit, von Verlust und Zusammenhalt, von Menschen, die füreinander da sind.

Was Familie dabei bedeutet, lässt sich heute nicht mehr in einem Satz beantworten. Manche wachsen mit beiden Eltern auf, andere mit einem Elternteil oder in einer Patchwork-Konstellation, wiederum andere finden ihre engsten Verbündeten unter Freundinnen und Freunden oder Wahlverwandten, die für sie zu Hause geworden sind. All diese Erfahrungen haben ihren Platz im diesjährigen Programm, und jede von ihnen verdient einen genauen Blick.

Die Filme öffnen einen Raum, in dem Geschichten, die diese Lebensrealitäten aufgreifen, aufeinandertreffen können. Sie zeigen positive Momente, ohne sie zu be-

schönigen, Konflikte, ohne sie zu verharmlosen, und Halt, ohne ihn zu verklären. Wer im Kinosaal sitzt, lacht, staunt oder ist gerührt, zusammen mit vielen anderen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Für einige ist es vielleicht der erste Kinobesuch überhaupt, ein Moment, der lange in Erinnerung bleibt.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der SchulKinoWoche 2026 packende Filmerlebnisse, gute Gespräche danach und viele Momente, in denen sie sich als Teil einer Gemeinschaft erleben.

Ihr Christian Tischner,
Thüringer Minister für Bildung, Wissenschaft
und Kultur

LIEBE LEHRER:INNEN, LIEBE MITWIRKENDE DER SCHULKINOWOCHEN!

In zahlreichen Bundesländern feiern die SchulKinoWochen Jubiläumsaus-

gaben. Es erfüllt uns mit Stolz, auf die Anfänge dessen zurückzublicken, was heute das größte Filmbildungsprojekt Deutschlands ist. Die Filmbranche und die Filmpolitik waren sich von Beginn an einig: Filmbildung muss stärker in den Fokus rücken und der entscheidende Ansatz findet sich in der Schule. Kinofilme als sinnlichen Erfahrungsraum und das Kino selbst als Lern- und Kulturort zu betrachten, das gehörte damals wie heute zu den Kernelementen unserer DNA. Die technischen Entwicklungen und die marktwirtschaftliche Realität haben eine Wirklichkeit der Medienrezeption entstehen lassen, die zu permanenter Auffindbarkeit und kurzer Aufmerksamkeitsspanne führt. Umso wichtiger sind unsere Angebote geworden. Neben den ästhetischen Bewusstwerdungsprozessen stehen in der gesellschaftlichen Gegenwart das soziale Miteinander im Mittelpunkt, das konzentrierte Sehen, das Sprechen können über einen Film und die Fähigkeit, unterschiedliche Sichtweisen auf Inhalt und Form zu tolerieren und in die eigene Meinungsbildung einzubeziehen. Diese Kompetenzen sind zunehmend

notwendige Ansprüche an unsere Arbeit, genauso wie das Selbstwirksamkeitserleben und die aktive Teilhabe von jungen Menschen. Wichtig bleibt dabei immer, Kindern und Jugendlichen ein niedrigschwelliges kulturelles Angebot zu unterbreiten, das die Demokratie stärkt. Mein außerordentlicher Dank gilt den Projektverantwortlichen bei der VISION KINO, den Kolleg:innen in den Projektbüros der Länder, den freien Filmvermittler:innen, den Kreativen, den Kinos und Verleihfirmen und natürlich den Unterstützer:innen und Fördernden in Bund und Ländern. Mit ihrem Engagement und den finanziellen Mitteln machen sie ein solches SchulKinoWochen-Programm überhaupt möglich und schaffen die Voraussetzung dafür, unsere Angebote ganzjährig weiterzuentwickeln.



Ihr Leopold Grün,
Geschäftsführer der VISION KINO

ERÖFFNUNG DER SCHULKINOWOCHE



© Warner Bros.

CINESTAR ERFURT / MONTAG 16.11.26 / 10:00

ACH, DIESE LÜCKE, DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE

Tragikomödie, Coming-of-age / Deutschland 2025 /
137 Minuten / Regie: Simon Verhoeven
ab 9. Klasse / empf. ab 14 Jahren / FSK: 6

Themen: Coming-of-Age, Tod, Familie, Schauspielstudium,
Theater, Identitätssuche, Umgang mit Verlust, Freundschaft,
Generationen

Fächer: Deutsch, Ethik/Lebenskunde, Musik, Theater,
Literatur

Mit Anfang 20 wird Joachim überraschend an der renommierten „Otto Falckenberg Schule – Fachakademie für darstellende Kunst“ in München angenommen und zieht dort in die großbürgerliche Villa seiner Großeltern. Seine Großmutter Inge, eine ehemalige Schauspielerin, und sein Großvater Hermann, ein emeritierter Philosophieprofessor, pflegen dort einen Alltag voller bizarrer Rituale und reichlich Alkoholkonsum. Während Joachim in der Schauspielschule mit eigenen Hemmungen, herausfordernden Lehrer:innen und absurd anmutenden Übungen kämpft, versucht er privat, den Unfalltod seines Bruders Philipp zu verarbeiten. Dieser Verlust hat eine schmerzhaft Lücke in seinem Leben hinterlassen. Hin- und hergerissen zwischen den Anforderungen seiner Ausbildung und der liebevollen, aber auch nostalgischen Welt seiner Großeltern, sucht Joachim nach seinem Platz im Leben und auf der Bühne.

Gäste: angefragt

Moderation: Billie Enders (Filmvermittlerin und Theaterpädagogin)





7 © Warner Bros.

SPIELSTÄTTEN

BAD FRANKENHAUSEN

- Studiokino

BAD KLOSTERLAUSNITZ

- Filmtheater Holzlandkino

BAD LANGENSALZA

- Burgtheater

BAD LOBENSTEIN

- Kino Im Park

BAD SALZUNGEN

- pab Kinocenter

BLEICHERODE

- Filmtheater

DINGELSTÄDT

- Familienkino

EISENACH

- Capitol Kino

EISENBERG

- Jugendzentrum
Wasserturm

ERFURT

- CineStar Filmpalast
- Kinoklub am Hirschlachufer

GERA

- Metropol Kino

GOtha

- Cineplex

GREIZ

- UT 99

HEILBAD HEILIGENSTADT

- Jugend- und Erwachsenen-
bildungshaus Marcel Callo

ILMENAU

- Linden Lichtspiele

JENA

- Cinestar
- Kino am Markt
- Kino im Schillerhof

KAHLA

- Jugendclub Screen

MEININGEN

- Casino Lichtspiele

MOBILES KINO

MÜHLHAUSEN

- Filmpalast Central

NEUSTADT / ORLA

- Jugendhaus
An'ne Bahnschienen'

NORDHAUSEN

- Filmpalast

PÖSSNECK

- Jugendhaus

RUDOLSTADT

- Cineplex

SAALFELD

- Cineplex

SCHLEIZ

- Neues Kino im Hörsaal

SONDRERSHAUSEN

- Cinema 64

SONNEBERG

- Kammer Lichtspiele

SUHL

- Cineplex

TRIPTIS

- Jugendhaus

WEIMAR

- CineStar
- Kommunales Kino monami
- Lichthaus Kino
im Straßenbahndepot

WURZBACH

- Lichtspiele

HEILBAD HEILIGENSTADT
JUGEND- UND ERWACHSENEN-
BILDUNGS HAUS MARCEL CALLO

NORDHAUSEN
FILMPALAST
BLEICHERODE
FILMTHEATER

DINGELSTÄDT
FAMILIENKINO

SONDERSHAUSEN
CINEMA 64

BAD FRANKENHAUSEN
STUDIO KINO

MÜHLHAUSEN
FILMPALAST CENTRAL

BAD LANGENSALZA
BURGTHEATER

EISENACH
CAPITOL

GOtha
CINEPLEX

ERFURT
CINESTAR
KINOKLUB AM
HIRSCHLACHUFER

WEIMAR
CINESTAR
LICHTHAUS KINO
KOMMUNALES KINO MON AMI

EISENBERG
JUGENDZENTRUM
WASSERTURM

BAD KLOSTERLAUSNITZ
HOLZLANDKINO

GERA
METROPOL
KINO

BAD SALZUNGEN
PAB KINOCENTER

MEININGEN
CASINO LICHTSPIELE

SUHL
CINEPLEX

ILMENAU
LINDEN LICHTSPIELE

RUDOLSTADT
CINEPLEX

SAALFELD
CINEPLEX

KAHLA
JUGENDCLUB SCREEN

NEUSTADT DT./ORLA
JUGENDHAUS AN'NE BAHNSCHIEN'

POßSNECK
JUGENDHAUS

BAD LOBENSTEIN
KINO IM PARK

WURZBACH
LICHTSPIELE

SCHLEIZ
NEUES KINO
IM HÖRSAL

GREIZ
UT99 KINOCENTER



MOBILES SCHULKINO

Ist der Weg zum Kino zu weit?

Schulen im ländlichen Raum erhalten durch das **Mobile SchulKino** die Möglichkeit, ein mobiles Kinoangebot zu buchen. Gezeigt werden die Filme dann vor Ort, in kleineren Städten und Ortschaften, die in einem weiteren Umkreis kein Kino haben. Das mit Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien finanzierte Projekt eröffnet Schulen, die kein Kino in erreichbarer Nähe haben, die Chance, mithilfe mobiler Kinotechnik eine Filmvorführung in ihrer Schule zu realisieren.

Voraussetzung: ein verdunkelbarer Raum,
teilnehmende Schülerzahl in Absprache

Kosten: 4,50 Euro pro Schüler:in (2 Begleitpersonen pro Klasse frei)

Anmeldung und Nachfragen:

Marc Oloff

☎ 0361-66386-15

✉ oloff@schulkinowochen.de



LEHRKRÄFTEFORTBILDUNGEN



GANZTAGSFORTBILDUNG FÜR LEHRKRÄFTE IN ERFURT:

DAMALS IN DER DDR

WIE FILME KLISCHEES PRÄGEN UND WIE MAN
DIESE IM UNTERRICHT (MIT ANDEREN FILMEN)
HINTERFRAGEN KANN



Datum: Dienstag, 6. Oktober 2026,
9:00 – 17:00 Uhr

Ort: Haus Dacheröden, Anger 37,
99084 Erfurt

Referentin: Luc-Carolin Ziemann
(Filmvermittlerin, Autorin)

Veranstaltungs-Nr: 274106201

Anmeldung über das Thüringer
Schulportal

Nach dem Fall der Mauer wurde das öffentliche Bild vom Leben in der DDR und der Nachwendezeit von zahlreichen Spielfilmen und Serien geprägt, die bis heute wirkmächtig sind. Die komplexe und widersprüchliche Lebenswirklichkeit wird dabei häufig verengt dargestellt oder auf bestimmte Themen und Genres reduziert. Dazu zählt etwa die Fokussierung auf die Staatssicherheit

(„Das Leben der Anderen“), dramatische Fluchtgeschichten („Ballon“), Familiendramen (wie die TV-Serie „Weißensee“) oder Komödien („Sonnenallee“ oder „Good Bye, Lenin!“). Viele der genannten Filme werden gern in der Schule eingesetzt, um Schülerinnen und Schülern von heute möglichst anschaulich zu vermitteln, „wie das Leben in der DDR wirklich war“. Der Einsatz der Filme setzt jedoch eine kritische Reflexion der darin vermittelten Bilder vom Alltag in der DDR und vom Aufwachsen „im Osten“ voraus. Die Fortbildung bietet hierfür eine Grundlage und ermöglicht – auf Basis von Filmausschnitten und Fallbeispielen – die gemeinsame Entwicklung von Methoden, um Klischees zu hinterfragen und mit anderen filmischen Quellen (u. a. aus der DDR) abzugleichen. Die Fortbildung beinhaltet neben dem Fokus auf Stereotype über „den Osten“ auch eine Reflexion über filmische Klischees über „den Westen“ und einen praktischen Infoblock zum generellen Einsatz von Film im Unterricht.

Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Bundeszentrale für politische Bildung und dem Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien Bad Berka.

ONLINE-FORTBILDUNGEN FÜR LEHRKRÄFTE

FAMILIEN IM FILM

Mit Kurzfilmen über das Thema Familie ins Gespräch kommen

Datum: Dienstag, 29. September 2026, 15:30 – 18:00 Uhr

Ort: Online

Referentin: Luc-Carolin Ziemann (Filmvermittlerin, Autorin)

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen, Klasse 5-12

Fortbildungsnummer: 26L3004305

Anmeldung: über das Thüringer Schulportal



Im Rahmen der Fortbildung werden mehrere altersgerechte Kurzfilme (darunter Dokumentar-, Kurz-

spiel-, Animationsfilme) vorgestellt, die sich mit dem Thema Familie beschäftigen und verfügbar sind. Mindestens zwei Filme werden gemeinsam gesichtet und analysiert. Dabei lernen die TN verschiedene pädagogische Strategien kennen, um mit dem Film Gesprächsanlässe zu schaffen, mit denen man in die Bearbeitung komplexer und emotionaler Themen einsteigen kann.

VERFOLGUNG VON SINTI* UND ROMA* IM NATIONALSOZIALISMUS

Eine Fortbildung zum Augen auf Kinotag der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) am 27. und 28.1.2017

Datum: Mittwoch, 4. November 2026, 15:00 – 18:00 Uhr

Ort: Online

Referentin: Atide Jasarova (Projektmanagerin im „Critical Film & Image Hub“ an der Forschungsstelle Antiziganismus der Universität Heidelberg)

Fortbildungsnummer: 26L3004303

Anmeldung: über das Thüringer Schulportal



Filme tragen dazu bei, die Schrecken der NS-Zeit erinnerungskulturell zu bewahren und emotional zugänglich zu machen.

Lange Zeit blieb filmisch wie gesellschaftlich die Verfolgungsgeschichte von Sinti* und Roma* ausgeblendet, obwohl mehrere hunderttausend Angehörige der Minderheit im Nationalsozialismus verfolgt und ermordet wurden. Inzwischen gibt es bewegende Spiel- und Dokumentarfilme, die auch im Unterricht eingesetzt werden können.

augenauf-kinotag.de

ARBEIT MIT FILMEN IM UNTERRICHT

Filmpädagogische Methoden

Datum: Donnerstag, 5. November 2026, 15:30 – 18:00 Uhr

Ort: Online

Referent: Stefan Stiletto (Autor und Filmvermittler)

Fortbildungsnummer: 26L3004302

Anmeldung: über das Thüringer Schulportal



Wie kann ich meine Klasse auf den Kinobesuch vorbereiten, auch wenn ich den Film noch nicht gesehen habe?

Welche Vorbereitungen sind notwendig, um die Wahrnehmung im Kino zu schärfen? Mit welchen Methoden kann ich die Eindrücke des Kinobesuchs nachbereiten? Wo erhalte ich weiteres Material?

Diese Online-Fortbildung gibt Tipps für die Arbeit mit Filmen im Unterricht. Dabei ist besonders wichtig, dass diese nicht nur als Gesprächsanlass eingesetzt werden. Stattdessen steht die genaue Beobachtung und Beschreibung der Filmgestaltung und Filmwirkung im Mittelpunkt.

FILM IN DER VERMITTLUNG ZU NATIONALSOZIALISMUS UND HOLOCAUST

Eine Fortbildung zum Augen auf Kinotag der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) am 27. und 28.1.2017

Datum: Mittwoch, 25. November, 15:00 – 18:00 Uhr

Ort: Online

Referentin: Rifka Ajnwojner (Abgeordnete Lehrerin im Jüdischen Museum Frankfurt/M.)



Praxisorientierte Fragen und Empfehlungen für den Unterricht stehen im Fokus der Fortbildung: Welche Filme

eignen sich für Ihre Lerngruppe? Wie binden Sie einen Film zum Thema Nationalsozialismus, Holocaust und der Nachkriegsgeschichte in Ihren Unterricht ein? Welche herausfor-

dernden Situationen könnten auftreten und wie können Sie damit umgehen? Exemplarisch werden wir uns bestehende Unterrichtsmaterialien ansehen und in Methoden einarbeiten.

augenauf-kinotag.de

FILMGESPRÄCHE

Wir freuen uns immer besonders, wenn wir Filmschaffende im Kino oder auf der Leinwand begrüßen können, die ihre Filme mit Schülerinnen und Schülern diskutieren. Sie beantworten Fragen, sprechen über die Entstehung der Filme, den Dreh- und Produktionsalltag und gehen auf inhaltliche Fragen ein.

Im November sind dafür vier Termine vorgesehen. Bitte planen Sie für Nachgespräche im Kino ca. 45 Minuten zusätzlich ein.

KINO IM SCHILLERHOF JENA MITTWOCH / 18.11.26 / 11:00



© Pandora Filmverleih

SPAZIERGANG NACH SYRAKUS

Drama, Literaturadaption / Deutschland 2026 / 97 Min. /
Regie: Lars Jessen / ab 9. Klasse / empf. ab 14 Jahren / FSK: 6

Themen: (deutsche) Geschichte, deutsche Teilung, DDR, Literatur, Reisen, Freiheit, staatliche Macht und Willkür
Fächer: Deutsch, Geschichte, Politik, Kunst, Geografie

Paul Gompitz ist nicht unglücklich in seiner „kleinen DDR“. Aber sein Traum geht über die Staatsgrenzen hinaus. Auf den Spuren des Dichters Johann Gottlieb Seume durch Italien wandern, das möchte er unbedingt erleben. Daran ist in der DDR der 1980er-Jahre nicht zu denken. Dem nicht mehr ganz jungen Kellner aus Rostock bleibt eigentlich nur die Flucht. Über die Ostsee, denkt er sich, da kennt er sich aus. Doch sein wahrer Plan ist noch wegoner: Am Ende seiner Reise will Paul wieder zurück in die DDR, zu seiner geliebten Frau Anne, die von seinem tollkühnen Unternehmen nichts erfahren darf. Das Problem: Auf „Republikflucht“ stehen mehrere Jahre Haft, auch Mitwissern drohen Repressalien. Doch den wahren Romantiker hält nichts auf: Auf einer kleinen Jolle sticht Paul schließlich in See, bei Nacht und Nebel, und lässt sein bisheriges Leben hinter sich.

Gäste: angefragt

KINOKLUB IM HIRSCHLACHUFER ERFURT DONNERSTAG / 19.11.26 / 11:00



© Across Nations

BABYSTAR

Drama, Coming-of-age / Deutschland 2025 / 102 Min. / Regie:
Joscha Bongard / ab 9. Klasse / empf. ab 14 Jahren / FSK: 12

Themen: Social Media, Influencer, Selbstdarstellung und Inszenierung, Identität, Kapitalismus, Familiendynamiken, Freundschaft, Entfremdung, Künstlichkeit
Fächer: Ethik, Sozialkunde, Deutsch, Politik, Philosophie, Medienbildung

Luca (16) ist erfolgreich im Influencer-Business. Alles, was in ihrem Hochglanz-Leben passiert, vermarkten ihre jungen Eltern als Family-Content im Internet. Seit dem ersten Ultraschallbild ihrer Tochter nehmen Millionen Follower:innen am Privatleben der Familie teil, verfolgen Lucas Aufwachsen aus jedem abgefilmten Winkel ihrer schicken Villa mit Pool. Die Eltern-Kind Gespräche werden zum Podcast, Lucas Avatar geht als „Freundin“ auf Millionen Handies – alles wird zu Geld gemacht. Als die Eltern ihre Tochter vor laufender Kamera mit ihrer Entscheidung für ein neues Kind überraschen, bricht Lucas Welt zusammen. Wo wird ihr Platz innerhalb der Familie sein, wenn ein neuer Babystar die Bühne betritt? Sie verliert den Halt – und wird dabei gnadenlos abgefilmt. Gefangen im eigenen Netz versucht Luca gegen ihre Eltern zu rebellieren. Aber sie hat nie gelernt, wie Leben jenseits der Kamera geht – und wie man Freund:innen statt Follower:innen hat.

Gäste: Lisa Purtscher und Lotta Schmelzer, Produzentinnen, angefragt



➤ Spaziergang nach Syrakus, 2026

© Pandora Filmverleih

CINEPLEX GOTHA

Dienstag / 24.11.26 / 11:00



© Der Filmverleih

PLITSCH PLATSCH FOREVER!

Komödie, Kinderfilm / Schweiz 2026 / 85 Min. / Regie: Natascha Breller / 2.-6. Klasse / empf. ab 7 Jahren / FSK: 0

Themen: Freundschaft, Demokratie, Lokalpolitik, Zivilcourage, Mitbestimmung, Gemeinschaft, Kinderrechte, Verantwortung, Freundschaft, Abschied, Umzug, Globalisierung

Fächer: vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, Religion, Lebenskunde/Ethik, Kunst, Musik

Sobald es warm ist, verbringen Pola und ihre allerbeste Freundin Polly jede freie Minute im lokalen Freibad. Pollys Eltern betreiben dort das Bistro und so ist das „Plitsch Platsch“ für die beiden längst zu einem zweiten Zuhause geworden. Doch dann soll das Schwimmbad für immer schließen und Polly zieht mit ihrer Familie und dem Bistro nach Toronto um. Um Polly wieder zurückzuholen, will Pola das „Plitsch Platsch“ retten. Dafür braucht sie die Hilfe der anderen Kinder im Ort, mit denen sie bisher nichts zu tun haben wollte. Sie lernt Rosalie kennen und entwickelt mit ihr gemeinsam die Idee, das Schwimmbad in ein Öko-Bad zu verwandeln, um Kosten einzusparen und holen dafür die Stadtpräsidentin mit ins Boot. Und sie erkennt, dass sie mit den anderen Kindern zusammenarbeiten muss. Denn nur gemeinsam kann es ihnen gelingen, das Bad zu retten.

Gast: Sabina Gröner (Drehbuchautorin, online)

CINESTAR WEIMAR

Donnerstag / 26.11.26 / 10:00



© Landfilm

I ACCIDENTALLY WROTE A BOOK – DER SOMMER ALS (M)ICH MEINE GESCHICHTE FAND

Kinder- und Familienfilm / Ungarn, Niederlande 2024 / 92 Min. / Regie: Nóra Lakos / ab 5. Klasse / empf. ab 10 Jahren / FSK: 6

Themen: Verlust, Trauer, Familie, Identität, Kreativität, Fantasie, Pubertät, erste Liebe, Erinnern, Erwachsenwerden

Fächer: Deutsch, Ethik, Religion, Kunst, Musik

Nina ist 12 Jahre alt und lebt mit ihrem Vater und ihrem kleinen Bruder in Ungarn. Ihre Mutter ist vor acht Jahren verstorben. Nina träumt davon, Geschichten zu schreiben. Dabei erhält sie von ihrer Nachbarin, die Schriftstellerin ist, liebevolle Unterstützung. Sie wird Ninas Mentorin und die beiden freunden sich an. Durch das Schreiben kommt Nina ihrer inneren Welt und ihren Gefühlen näher und lernt dabei, die täglichen Herausforderungen und ständigen Veränderungen beim Erwachsenwerden zu verarbeiten: Die erste Liebe, Freundschaften, Spannungen in der Familie. Nina wird klar, wie sehr sie ihre Mutter vermisst und wie wenig sie von ihr weiß – und möchte herausfinden, wer und wie ihre Mutter war. Fantasie und Wirklichkeit begegnen Erinnerungen und Wünschen und verbinden sich zu Geschichten. Als ihr Vater eines Tages eine neue Freundin hat und die Beziehung ernster wird, muss sie sich dieser neuen Realität stellen.

Gast: Nóra Lakos, Regie, angefragt
Villő Demeter, Hauptdarstellerin, angefragt

KINOSEMINARE

Gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung haben wir Filme ausgewählt, die im Mittelpunkt unserer Kinoseminare in Jena und Bad Salzungen stehen.

Medienpädagoge Stefan Stiletto wird jeweils vor Filmbeginn eine kurze Einführung geben und Fragestellungen aufwerfen. Nach der Vorführung folgen nähere Informationen zur Produktionsgeschichte des jeweiligen Films und ein analytisches Gespräch, in dem es um Inhalte, Gestaltung und Realitätsbezug der Filme geht. Die Seminare sollen Denkanstöße vermitteln und den Schüler:innen die Möglichkeit geben, erste Gedanken zu formulieren und inhaltliche Dinge zu diskutieren. Im Anschluss finden Filmgespräche im Kino statt. Bitte planen Sie zusätzlich 45 Minuten ein.

DENKANSTÖSSE,
ERSTE GEDANKEN,
INHALTLICHES.
LASST UNS
DRÜBER REDEN.

CINESTAR JENA MITTWOCH / 18.11.26



© Constantin Film

09:00 AB MORGEN BIN ICH MUTIG

Kinder- und Jugendfilm / Deutschland 2025 / 84 Min. /
Regie: Bernd Sahling / 4.-7. Klasse / empf. ab 9 Jahren / FSK: 0

Themen: erste Liebe, Gefühle, Familie, Filmemachen, Fotografie, Freundschaft, Kreativität, Musik, Schule, Selbstbewusstsein, Zusammenhalt

Fächer: Deutsch, Kunst, Lebenskunde, Musik, Ethik, Religion, Medienkunde

Karl hat sich in seine Klassenkameradin Lea verliebt. Die wechselt aber bald die Schule und es bleibt nicht mehr viel Zeit, sie besser kennenzulernen. Bestärkt durch seinen großen Bruder traut er sich, sie zu sich nach Hause einzuladen. Zum Glück ist sie fasziniert von seinem Hobby: Im Badezimmer hat er eine Dunkelkammer improvisiert und entwickelt selbst seine Fotografien. Die Projektfahrt für die 6. Klasse erscheint ihm als letzte Chance, Lea endlich von seinen Gefühlen für sie zu erzählen. Die Klasse will während der Projektfahrt einen Film zum Thema „Verliebt“ drehen. Karl übernimmt die Kamera, Lea und ihre Freundin befragen Menschen auf der Straße, im Pflegeheim und in der ganzen Klasse. So erfährt Karl viel über das Thema aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln, auch aus Leas Sicht.

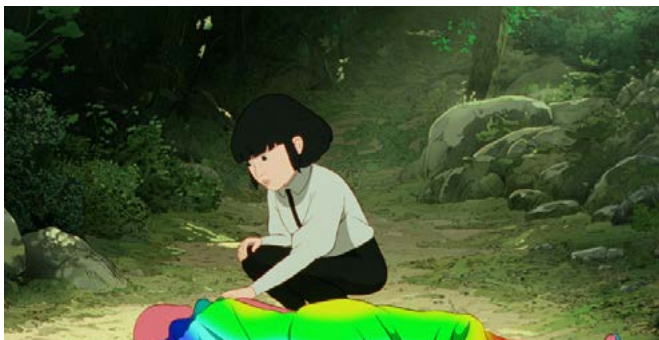
10:00 MOMO

Literaturverfilmung, Fantasy / Deutschland 2025 / 92 Min. /
Regie: Christian Ditter / ab 5. Klasse / empf. ab 10 Jahren / FSK: 6

Themen: Freundschaft, Werte, Zivilcourage, Fantasie, Leistungsdruck, Konsumgesellschaft, Achtsamkeit, Zuhören, modernes Märchen

Fächer: Deutsch, Ethik, Sozialkunde, Kunst

Das Waisenmädchen Momo lebt allein in den Ruinen eines verlassenen Amphitheaters. Ihr einziger menschlicher Kontakt ist zunächst der Straßenkehrer Beppo. Doch dann trifft sie den gleichaltrigen Gino und lernt über ihn weitere Menschen aus der Nachbarschaft kennen. Momo ist eine sehr gute Zuhörerin und nimmt sich Zeit, daher kommen die Anwohner:innen bald immer häufiger zu ihr, um von ihren Sorgen und Gedanken zu erzählen. Derweil wirbt der mächtige Konzern „Grey Corporation“ mit der Idee, durch effizientes Handeln gesparte Zeit auf einem Konto zu sparen, um später frei darüber zu verfügen. Tatsächlich wollen die „Grauen“ die Zeit aber stehlen. Fast alle fallen auf die List herein. Nur Momo erkennt den Betrug und soll deshalb beseitigt werden. Mit Hilfe der magischen Schildkröte Kassiopeia flieht sie zu Meister Hora, der die Zeit für eine Stunde anhält – eine letzte Chance, die Grauen zu besiegen.



09:00 ARCO – EINE FANTASTISCHE REISE DURCH DIE ZEITEN

Animation, Science-Fiction / Frankreich, USA 2026 / 89 Min. / Regie: Ugo Bienvenu / ab 3. Klasse / empf. ab 8 Jahren / FSK: 6

Themen: Zukunft, Verantwortung, Umwelt, Klimakrise, Technologie, menschliche Beziehungen, Freundschaft, Fantasie, Hoffnung, Veränderung

Fächer: Deutsch, Sachunterricht, Ethik, Kunst, Politik, Sozialkunde, Medienbildung, Biologie

Der zehnjährige Arco lebt in einer fernen Zukunft, in der Menschen mit besonderen Umhängen nicht nur fliegen, sondern auch durch die Zeit reisen können. Zu gern würde er seine Familie auf ihren Reisen begleiten, doch dafür ist er noch zu jung. Als er sich heimlich zu einem ersten eigenen Flug aufmacht, verliert er die Kontrolle und landet im Jahr 2075. Dort trifft er auf die gleichaltrige Iris, die mit ihrem kleinen Bruder in einer Welt ohne Erwachsene und mit zerstörter Umwelt lebt. Während Arco aus einer Zukunft kommt, in der Mensch und Natur in einem anderen Verhältnis zueinanderstehen, ist Iris' Alltag von Hologrammen, Robotern und ständiger Gefahr bestimmt. Gemeinsam versuchen die beiden, Arco den Weg zurück in seine Zeit zu ermöglichen.

Dabei entwickelt sich eine Geschichte über Freundschaft, Vertrauen und die Vorstellung davon, wie Zukunft aussehen könnte.

★ Ab morgen bin ich mäßig, 2025

© farbfilm verleih



10:00 AMELIE RENNT

Jugendfilm, Abenteuer / Deutschland, Italien 2017 / 97 Min. / Regie: Tobias Wiemann / ab 6. Klasse / empf. ab 11 Jahren / FSK: 6

Themen: Erwachsenwerden, Krankheit, Asthma, Pubertät, Außenseiter, Mädchen, Abenteuer, Rebellion, Freiheit, Träume, Begegnung, Freundschaft, Liebe, Natur, Familie

Fächer: Deutsch, Geografie, Sozialkunde, Ethik, Religion

Amelie steckt mitten in der Pubertät und hat allen Grund für ihre miese Laune: Die 13-Jährige leidet chronisch unter Asthma und lehnt alle weiteren Behandlungen ab. Stattdessen ignoriert sie die Krankheit, auch wenn ihr Notfallspray sie ständig daran erinnert, und bereitet den Ärzten und ihren getrenntlebenden Eltern einiges Kopfzerbrechen. Nach einem lebensbedrohlichen Anfall soll sie in einer Südtiroler Spezialklinik therapiert werden. Doch ohne Amelie: sie reißt aus und trifft im Wald auf den 15-jährigen Bart. Der nicht minder sture Naturbursche berichtet von einem traditionellen Feuer auf dem Berggipfel, dem die Älteren heilsame Kräfte nachsagen. Obwohl sie sich zunächst überhaupt nicht ausstehen können, treten die Teenager den waghalsigen Aufstieg gemeinsam an. Die besorgten Erwachsenen starten unterdessen eine Suchaktion.

Alle Kinoseminare sind gemeinsame Veranstaltungen von VISION KINO und der Bundeszentrale für politische Bildung



KINO

FÜR
EINE
BESSERE
WELT



KINO FÜR EINE BESSERE WELT

Wie können wir ein gutes Leben für alle Menschen ermöglichen und dafür sorgen, dass Kinder und Jugendliche zukünftig in einer gerechten, friedlichen und nachhaltigen Welt aufwachsen?

Frieden und Stärkung der Demokratie, Bekämpfung von Armut und Ungleichheit, Engagement gegen Diskriminierung, Maßnahmen zum Klima- und Artenschutz – all diese Themen hängen miteinander zusammen und sind zentral für eine nachhaltige Entwicklung hin zu einer lebenswerteren Welt. Das Filmprogramm „17 Ziele – Kino für eine bessere Welt“ beschäftigt sich mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung, mit dem Ist-Zustand, hinterfragt kritisch, inspiriert und gibt Anregungen zur Auseinandersetzung.

Die nachhaltigen Entwicklungsziele können nur gelingen, wenn alle mitmachen. Jede:r Einzelne von uns kann etwas tun. Ob im Verein, in der Schule oder in der Stadt: überall besteht die Möglichkeit, sich für mehr Nachhaltigkeit, Gleichberechtigung und Mitbestimmung zu engagieren. **Taten sind jetzt gefragt!**

Tu Du's auf 17Ziele.de

Bei allen Kinoveranstaltungen im Rahmen von 17 Ziele finden im Anschluss Filmgespräche im Kino mit Referent:innen statt. Bitte planen Sie zusätzlich 45 Minuten ein.



LINDEN LICHTSPIELE ILMENAU DIENSTAG / 17.11.26 / 10:00

CHECKER TOBI 3 – DIE HEIMLICHE HERRSCHERIN DER ERDE

Dokumentarfilm mit Spielfilmelementen / Deutschland 2025 /
97 Min. / Regie: Antonia Simm / ab 3. Klasse / empf. ab 8 Jahren / FSK: 0

Themen: Abenteuer, Erwachsenwerden, Reisen, Erde, Ökologie, Tierwelt, Urwald, Ausgrabungen, Indigene, Umweltverschmutzung, Afrika, Europa, Lateinamerika, Nordpol, Globalisierung, Klimawandel, Natur, Verantwortung
Fächer: Sachkunde, NaWi, Geografie, Biologie, Lebenskunde/Ethik, fächerübergreifend: Bildung für nachhaltige Entwicklung, Umwelterziehung



Die beiden Checker, Tobi und Marina, misten Tobis Keller aus und finden eine alte Videokassette mit der Aufnahme einer Checker-Sendung aus Tobis Kindertagen. Dumm nur, dass das Band plötzlich abbricht und sich Tobi nicht mehr an die Antwort auf seine allererste Checker-Frage erinnert: „Wer hinterlässt die mächtigsten Spuren im Erdreich?“. Deshalb – und auch, um sich zu beweisen, dass er noch ein richtiger Abenteuerer und kein langweiliger Erwachsener ist – begibt sich Tobi auf eine Reise nach Madagaskar, Norwegen und Mexiko, um das Element Erde zu erforschen. Er spricht mit Fachleuten und lernt von ihnen, welche Tiere und Pflanzen dem Boden guttun, wie viel Leben in Steinen steckt, warum der Saatgut-Tresor in Spitzbergen als „der wichtigste Ort der Erde“ gehandelt wird, wie sich klimatische Veränderungen auf den Permafrostboden am Nordpol auswirken und wie die Maya in Mittelamerika seit jeher in Einklang mit der „Mutter Erde“, die sie ernährt, leben. Wird er am Ende die Antwort auf seine ursprüngliche Frage finden?



© Filmperlen

CINEPLEX SAALFELD

MITTWOCH / 18.11.26 / 10:00

FUTURE COUNCIL – KOMM AN BORD

Dokumentarfilm / Australien 2024 / 85 Min. / Regie: Damon Gameau / ab 6. Klasse /
empf. ab 11 Jahren / FSK: 0

Themen: Umweltschutz, Mitbestimmung, Aktivismus, Natur, Nachhaltigkeit, Kapitalismus, Ökologie

Fächer: Biologie, Geografie, Sozialkunde, Politik, Englisch, Kunst fächerübergreifend: Bildung für nachhaltige Entwicklung



In einem knallgelben Schulbus mit Biogas-Antrieb reisen acht junge Umwelt-Aktivist:innen durch Europa. Ihre Mission: Dafür zu sorgen, dass die Stimmen von Kindern endlich gehört werden, wenn es um die Zukunft unseres Planeten geht. Jede:r der 10- bis 15-Jährigen setzt sich bereits mit Herzblut für eine nachhaltigere Zukunft ein: So hat Hiva auf der pazifischen Norfolk Insel eine Initiative zum Schutz gefährdeter Vogelarten gegründet. Joseph verkauft auf Bali Upcycling-Produkte aus Plastikmüll und ermöglicht mit den Erlösen anderen Kindern eine Schulbildung. Ruby aus Australien verarbeitet ihre Klimaangst in aufrüttelnden Liedern. Begleitet von Dokumentarfilmer Damon Gameau, diskutiert die Gruppe mit Vertreter:innen mächtiger Konzerne, deren Praktiken zu Klimakatastrophe und Umweltzerstörung beitragen. Sie merken, dass es eine größere Bewegung braucht, um Veränderungen durchzusetzen. Die Idee eines Future Council ist geboren: eines Kinder-Beirats, der zukünftige Generationen in den Vorstandsetagen vertritt.



CINEPLEX SUHL
DIENSTAG / 24.11.26 / 10:00



© Der Filmverleih

PLITSCH PLATSCH FOREVER!

Komödie, Kinderfilm / Schweiz 2026 / 85 Min. / Regie: Natascha Breller / 2.-6.Klasse / empf. ab 7 Jahren / FSK: 0

Themen: Freundschaft, Demokratie, Lokalpolitik, Zivilcourage, Mitbestimmung, Gemeinschaft, Kinderrechte, Verantwortung, Freundschaft, Abschied, Umzug, Globalisierung
Fächer: vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, Religion, Lebenskunde/Ethik, Kunst, Musik



Sobald es warm ist, verbringen Pola und ihre allerbeste Freundin Polly jede freie Minute im lokalen Freibad. Pollys Eltern betreiben dort das Bistro und so ist das „Plitsch Platsch“ für die beiden längst zu einem zweiten Zuhause geworden. Doch dann soll das Schwimmbad für immer schließen und Polly zieht mit ihrer Familie und dem Bistro nach Toronto um. Um Polly wieder zurückzuholen, will Pola das „Plitsch Platsch“ retten. Dafür braucht sie die Hilfe der anderen Kinder im Ort, mit denen sie bisher nichts zu tun haben wollte. Sie lernt Rosalie kennen und entwickelt mit ihr gemeinsam die Idee, das Schwimmbad in ein Öko-Bad zu verwandeln, um Kosten einzusparen und holen dafür die Stadtpräsidentin mit ins Boot. Und sie erkennt, dass sie mit den anderen Kindern zusammenarbeiten muss. Denn nur gemeinsam kann es ihnen gelingen, das Bad zu retten.

FILMPALAST NORDHAUSEN
DONNERSTAG / 26.11.26 / 11:00



© jip film & verleih

GHOST SCHOOL (OmU)

Kinder- und Jugendfilm / Pakistan, Deutschland, Saudi-Arabien 2025 / 88 Min. / Regie: Seemab Gul / ab 7. Klasse / empf. ab 12 Jahren / FSK: 6

Themen: Bildung, Bildungsungleichheit, Engagement, Korruption, Geschlechterrollen, Sexismus, Macht
Fächer: Deutsch, Sachunterricht, Ethik, Kunst, Politik, Sozialkunde, Geografie



Die zehnjährige Rabia will wissen, warum ihre Schule plötzlich geschlossen wurde. Im Dorf kursieren Gerüchte um Geister und einen Fluch. Rabia zweifelt daran, macht sich selbst auf die Suche, um die Zuständigen für die Schule und lokale Behörde zu befragen. Dabei entdeckt sie wirtschaftliche Not, Machtmissbrauch, Korruption und ungleiche Bildungschancen. Der Film erzählt ruhig und eindringlich von einem mutigen jungen Mädchen, das Missstände kritisiert und für die eigene Zukunft einsteht.

WISSENSCHAFTSJAHR 2026 MEDIZIN DER ZUKUNFT

FILMPROGRAMM IM RAHMEN DER BUNDESWEITEN SCHULKINOWOCHEN

Eine schwere Krankheit kann das Leben von Grund auf verändern, Pläne zerstören und ein soziales Gefüge in Frage stellen – die Filme zum Wissenschaftsjahr 2026 erzählen von solchen Herausforderungen.

Im Anschluss an die Filmvorführungen finden Filmgespräche mit Vertreter:innen aus der Wissenschaft statt. Bitte planen Sie dafür zusätzlich 45 Minuten ein.

Die Medizin der Zukunft setzt auf Fortschritte in der Forschung, auf gezieltere und individualisierte Behandlungen, auf künstliche Intelligenz und Prävention. Aber wird es der Medizin auch gelingen, trotz fehlender Fachkräfte den einzelnen Menschen mit seiner eigenen Biografie, eigenen Ängsten und einem eigenen Weg durch die Krankheit zu betrachten? Zugleich muss sich Forschung zunehmend für ihre Arbeit und ihre Aussagen vor einer großen Öffentlichkeit rechtfertigen. Unsere Filmauswahl wirft einen Blick auf den Wandel des medizinischen Systems, auf neue Wege und Visionen für die Zukunft.

Ergänzt wird das Programm durch Gespräche im Kino mit Vertreter:innen aus der Wissenschaft. Bitte planen Sie zusätzlich 45 Minuten ein.

Alle Informationen zu den Filmen und die Begleitmaterialien zum Download finden Sie unter:

➤ visionkino.de/wissenschaftsjahr/2026-medizin-der-zukunft

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).



KOMMUNALES KINO IM MONAMI WEIMAR DIENSTAG / 17.11.26 / 10:00



© farbfilm verleih

ROMYS SALON

Drama, Kinder- und Jugendfilm / Niederlande, Deutschland
2019 / 90 Min. / Regie: Mischa Kamp / ab 4. Klasse /
empf. ab 9 Jahren / FSK: 0

Themen: Kindheit, Generationen, Familie, Liebe, Alter, Krankheit, Demenz, Zusammenhalt

Fächer: Ethik, Lebenskunde, Religion, Biologie, Sozialkunde, Deutsch

Irgendwie ist Oma Stine nicht mehr die alte, findet Romy. Rechnen fällt ihr neuerdings schwer, sie wirkt oft verwirrt und vergisst einmal sogar, dass die Zehnjährige bei ihr schläft. Andererseits ist sie nun viel freundlicher und lustiger. Nur widerwillig hat sich Stine, die mit fast 70 Jahren immer noch einen Friseursalon in einer niederländischen Kleinstadt betreibt, darauf eingelassen, nachmittags auf ihre Enkelin aufzupassen. Doch das ändert sich, als Romy ihr einmal aus der Patsche hilft. Fortan darf sie ihrer Oma zur Hand gehen: Kaffee kochen, den Boden fegen, Lockenwickler eindrehen. Die beiden wachsen zusammen und das Mädchen erfährt viel über das Leben der Großmutter und deren Kindheit in Dänemark. Romy hilft, wo sie nur kann, damit niemand merkt, dass ihre Oma nicht mehr alles im Griff hat. Doch dann bringt ein Arztbesuch Gewissheit: Stine ist an Alzheimer erkrankt.

CINESTAR JENA

DONNERSTAG / 19.11.26 / 10:00

© Rise and Shine Cinema



VIER STERNE PLUS

Dokumentarfilm / Deutschland 2022 / 93 Min. / Regie: Antje Schneider / ab 9. Klasse / empf. ab 14 Jahren / FSK: 0

Themen: Krankenhaus der Zukunft, innovative Pflegekonzepte, Wirtschaft, Politik, Gesundheitssystem

Fächer: Sozialkunde, Gemeinschaftskunde, Politik, Ethik, Religion, Deutsch, Philosophie, Ausbildung Medizinische und Pflegeberufe

Der Dokumentarfilm begleitet David-Ruben Thies, Geschäftsführer der Waldkliniken Eisenberg in Thüringen und selbst einmal Krankenpfleger, bei seinem ambitionierten Vorhaben: Er möchte das Krankenhaus der Zukunft verwirklichen. Seine Vision ist revolutionär – Patient:innen sollen sich wie Gäste in einem Vier-Sterne-Hotel fühlen.

Star-Architektur statt steriler Krankenhausflure, innovative Pflegekonzepte statt Personalnotstand, Bio-Menüs statt Kantinenkost. Auf Recherchereisen lässt sich Thies inspirieren und sammelt Ideen für sein „Patientenhotel“. Doch zurück in Thüringen muss er sich der Realität stellen: Fachkräftemangel, politische Vorgaben und die Konventionen eines Systems, das wenig Raum für Innovation zu lassen scheint. Kann seine Vision Wirklichkeit werden? Und was benötigt ein Krankenhaus von morgen tatsächlich?

CAPITOL EISENACH

MONTAG / 23.11.26 / 10:30



© NFP marketing & distribution

MARIE CURIE

Drama, Biografie / Deutschland, Frankreich, Polen 2016 / 96 Min. / Regie: Marie Noëlle / ab 9. Klasse / empf. ab 14 Jahren / FSK: 6

Themen: Forschung, Röntgen, Geschlechterrollen, Emanzipation, Anerkennung, Trauer/Trauerarbeit, Familie, Wissenschaftsethik, Verantwortung, Werte, Bildung/ Bildungssystem

Fächer: Physik, Chemie, Deutsch, Ethik, Politik, Geschichte, Philosophie

Das Jahr 1903 ist ein Meilenstein in der Geschichte der Gleichberechtigung: Zum ersten Mal erhält eine Frau, die polnisch-stämmige Physikerin Marie Curie, gemeinsam mit ihrem Mann Pierre einen Nobelpreis. Pierre kommt einige Zeit später bei einem Unfall ums Leben und nun muss sich Marie Curie allein in einer von Männern dominierten Welt behaupten. Sie lässt sich trotz Widerständen nicht von ihrem Weg abbringen und wird u. a. als Professorin an der renommierten Pariser Universität Sorbonne ins Gespräch gebracht. Nicht nur als Physikerin erfolgreich, erhält sie 1911 auch den Nobelpreis für Chemie und ist damit der erste Mensch überhaupt, dem zwei Nobelpreise zuerkannt wurden. In dieser Zeit wird ihre Affäre mit einem verheirateten Wissenschaftler zu einem großen öffentlichen Skandal.

© Romy's Salon, 2019 © Farbfilm verleih





➤ © Salzgeber

250 JAHRE FREIHEIT FÜR ALLE? FILMISCHE PERSPEKTIVEN AUF DIE US-AMERIKANISCHE GESELLSCHAFT

Am 4. Juli 2026 jährt sich der 250. Jahrestag der Verabschiedung der Unabhängigkeitserklärung der USA. Ausgehend vom dort proklamierten Freiheits- und Gleichheitsversprechen blickt unser diesjähriges Sonderprogramm auf das US-amerikanische Kino und seinen Umgang mit der eigenen Demokratiegeschichte. Seit seinen Anfängen beschäftigt es sich mit den Versprechen der US-amerikanischen Gründungsdokumente und macht auf die Diskrepanz zwischen demokratischen Idealen und gesellschaftlicher Wirklichkeit aufmerksam.

Die Filme des Programms zeigen die Auseinandersetzung mit Bürgerrechten als zentrales Leitmotiv eines Kinos, in dem Selbstkritik und Patriotismus eng miteinander verbunden sind. Aus unterschiedlichen Perspektiven

blicken sie auf ein Amerika von damals, heute und morgen und erinnern daran, warum es sich lohnt, für eine liberale Demokratie einzustehen.

Die Filmauswahl bietet übergreifende Anknüpfungsmöglichkeiten für den Unterricht der Sek 1/ Sek 2, ab Klasse 8 in den Fächern Politikwissenschaft, Ethik, Recht, Philosophie, Geschichte, Deutsch, Englisch, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften.

Ein Filmprogramm der Bundeszentrale für politische Bildung und von VISION KINO.





10:00 UHR THE COWBOY (OMU)

Dokumentarfilm / Deutschland, USA 2025 / 89 Min. / Regie: André Hörmann / ab 8. Klasse / empf. ab 13 Jahren / FSK: 6

Themen: Cowboy, Familie, Familienkonflikte, Tod, emotionale Belastung, Arbeit, Erwachsenwerden, Armut, Trauer, Gewalt, Alkoholismus, Männlichkeitsbilder, Geschlechterrollen, US-amerikanischer Süden, Religion

Fächer: Englisch, Deutsch, Erdkunde, Politik, Ethik, Religion, fächerübergreifend: Berufsorientierung

Der Film begleitet Crowley McCuiston über mehr als zehn Jahre lang. Er lebt mit seiner Familie in Olney Springs – in den ländlichen Gebieten von Colorado. Sein Traum als Elfjähriger ist es, ein echter Cowboy und ein Meister im Rodeo zu werden. Die Familie bedeutet ihm alles, vor allem sein älterer Bruder Yancie ist wie ein zweiter Vater für ihn. Die Ansprüche an Crowley sind hoch: So darf er seinem Vater Curt, der bewusst Gewalt als Strafe anwendet, nicht widersprechen, er kümmert sich um Land und Tiere und repariert und baut eigenständig Sachen. Seine ältere Schwester Chaney lebt bereits woanders und möchte Ärztin werden. Als Yancie bei einem Autounfall ums Leben kommt, gerät Crowleys Leben aus dem Gleichgewicht. Seine Mutter Farrah lässt sich von Curt scheiden, sein Alkoholismus ist für sie nicht mehr ertragbar. Crowley verlässt als Teenager die Familie und ist nun auf sich selbst angewiesen. Die strenge Arbeitsmoral hilft ihm, sich etwas Geld zu verdienen. Doch als Cowboy und Arbeiter bekommt man nicht viel. Nach und nach setzt sich Crowley mit dem Verlust seines Bruders und der Dekonstruktion des Cowboy-Seins auseinander.

Mit anschließendem Filmgespräch. Bitte planen Sie ca. 45 Minuten zusätzlich ein.



11:00 THE CHANGE

Drama, Politthriller / USA 2025 / 112 Min. / Regie: Jan Komasa / Ab 10. Klasse / empf. ab 15 Jahren / FSK: 12

Themen: Demokratie, Faschismus, Populismus, Politik, Familie, Gesellschaft, politische Systeme, Widerstand, Zivilcourage

Fächer: Englisch, Politik, Sozialkunde, Ethik, Medienkunde, fächerübergreifend: Demokratiebildung

„Die Arbeit schockiert durch abstruse antidemokratische Äußerungen“. Mit dieser Beurteilung einer Studienarbeit hat Ellen Taylor, Professorin an der Elite-Uni Georgetown in Washington DC, die Exmatrikulation ihrer Studentin Liz veranlasst. Als Ellen und ihr Mann Paul einige Zeit später ihren 25. Hochzeitstag feiern, erscheint Liz dort als neue Freundin des Sohns Josh – und schenkt Ellen ein Exemplar des von ihr verfassten Buchs „The Change“, in dem sie ihre Thesen aus dem Studium aufgreift. Die bald viel gelesene ideologische Schrift beflügelt eine antidemokratische Bewegung, die die Demokratie in den nächsten Monaten und Jahren durch ein faschistisches System ersetzt. Kritische „Non-Changer“ wie Ellen, Paul oder deren Töchter Gerda und Birdie geraten unter massiven Druck, während der zuvor wenig selbstsichere Josh im neuen System aufgeht.

Mit anschließendem Filmgespräch. Bitte planen Sie ca. 45 Minuten zusätzlich ein.

GOLDENER SPATZ DIE HIGHLIGHTS DES FESTIVALS 2026



Seit nunmehr 10 Jahren sind die Deutsche Kindermedienstiftung Goldener Spatz und die SchulKinoWochen Thüringen/Sachsen-Anhalt Kooperationspartner.

Regelmäßig finden viele Filme aus dem Festivalprogramm des GOLDENEN SPATZ ihren Weg in das Programm der SchulKinoWochen. In diesem Jahr präsentieren wir wieder Highlights aus dem Langfilmprogramm.

Zu den Veranstaltungen haben wir Filmschaffende eingeladen, die im Kino mit den Schüler:innen über die Filme sprechen und diskutieren werden. Bitte planen Sie dafür im Kino ca. 45 Minuten mehr ein.

BURGTHEATER BAD LANGENSALZA MITTWOCH / 18.11.26 / 11:00



© Wild Bunch Germany

MEIN FREUND BARRY

Goldener Spatz Bester Langfilm

Kinderfilm / Schweiz, Deutschland 2025 / 100 Min. /
Regie: Markus Welter ab 3. Klasse / empf. ab 8 Jahren / FSK: 0

Themen: Abenteuer, Freundschaft, Gemeinschaft, Tiere, Lebensraum, Natur, Chancengleichheit, Bildung, soziale Ungleichheit, (europäische) Geschichte

Fächer: Sachunterricht, NaWi, Erdkunde, Biologie, Ethik/Lebenskunde, Religion, Geschichte

Wir schreiben das Jahr 1800: Auf ihrem Marsch über die Alpen nach Italien, wo sich die Brüder Georg und Alfons ein besseres Leben erhoffen, wird der zwölfjährige Georg krank. Während der ältere Alfons weiterzieht und als Soldat gegen Napoleon kämpft, bleibt der jüngere im Hospiz auf dem Großen Sankt-Bernhard-Pass zurück, um gesund zu werden. Weil er dort fleißig ist, dem Bernhardiner-Welpen Barry das Leben rettet und sich selbst das Lesen beibringt, darf er den Hund betreuen und schließlich sogar die Klosterschule besuchen. Bernhardiner Barry wird sein bester Freund und alle im Hospiz begegnen ihm mit großer Freundlichkeit. Das erweckt Unmut und Neid beim Novizen Célestin, der Georg für einen „Bauerndeppen“ hält. Er nutzt seinen Einfluss als Sohn des reichen Gönners des Klosters, um dem Jungen seinen Hund wegzunehmen, woraufhin Georg mit Barry in der Nacht flieht. Célestin verfolgt sie und geht verloren im Schneesturm. Können Georg und Barry ihn retten?

CINESTAR ERFURT DONNERSTAG / 19.11.26 / 10:00

© CALA FILM



HEUTE HEISSEN ALLE SORRY

Goldener Spatz Bestes Drehbuch

Coming-of-age / Belgien, Deutschland, Niederlande 2026 /
100 Min. / Regie: Frederike Migom / ab 7. Klasse /
empf. ab 12 Jahren / FSK: 6

Themen: Familie, Mutter-Tochter-Konflikt, TV-Soaps,
Fantasie und Wirklichkeit, Klimawandel, Krankheit, Familie,
Aufmerksamkeit, Freundschaft, Träume
Fächer: Deutsch, Ethik, Religion, Medienkunde, Musik, Kunst

Die fast 13jährige Bianca lebt mit ihrer Familie in einer Eigenheimsiedlung in der Vorstadt. Sie fühlt sich von ihren Eltern, besonders von ihrer Mutter nicht ernst- und wahrgenommen, da diese in ihren Augen ausschließlich mit dem Bruder beschäftigt ist, der an einer Herzkrankheit leidet. Eines Tages bekommt ihr kleiner Bruder Besuch von seinem neuen Kindergartenfreund. Mit dabei ist auch dessen Mutter, Biancas Idol Billie King, Star ihrer Lieblings-Soap. Bianca ist fasziniert und erschrocken zugleich und fortan überschneiden sich an diesem schwülheißen Tag Fantasie und Realität und auch das Familienleben wird zu einer regelrechten Vorabendserie. Biancas blühende Vorstellungskraft und ihre chaotischen Gedanken voll kleiner Dramen und großer Gefühle bringen alles kräftig durcheinander.

Goldener Spatz Deutsches Kinder Medien Festival

Gera 30.5. – 1.6.2027

Erfurt 2.6. – 5.6.2027

www.goldenerspatz.de



Stifter:

mdr

RTL

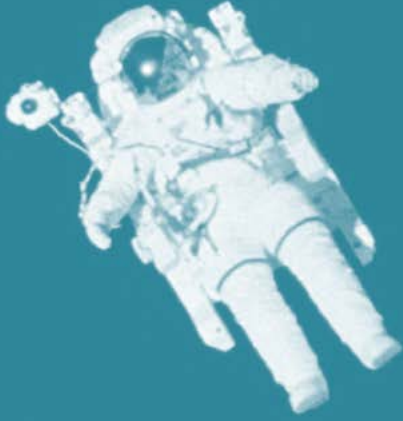
ZDF

GERA

Erfurt
Landeshauptstadt
Thüringen
Stadtverwaltung

TLM
thüringer
Landesmedienanstalt

mdm
Mitteldeutsche
Medienförderung



WER BESTIMMT DIE ZUKUNFT? ÜBER HELDINNEN, MACHT UND WIDERSTAND

Ein Filmprogramm gemeinsam mit der Landeszentrale
für politische Bildung Thüringen

Science-Fiction ist ein seit Jahrzehnten beliebtes Genre, nicht nur für Kinder und Jugendliche. Mehrere Generationen sind mit Star Wars oder dem Marvel-Universum und seinen Superhelden aufgewachsen. Hinter auf den ersten Blick profanen Action-Spektakeln verbergen sich oft Einblicke in menschliche Abgründe, Machtstrukturen, gesellschaftliche Entwicklungen aber auch Emanzipation, Menschlichkeit und gegenseitige Hilfe.

Wir haben gemeinsam mit der Landeszentrale für politische Bildung zwei Filme herausgesucht, die uns einen Einblick in fantastische Welten geben.



© Disney

CAPITOL EISENACH
DIENSTAG / 24.11.26 /
10:00

BLACK WIDOW

Science-Fiction, Comicverfilmung /
USA 2021 / 133 Min. / Regie: Cate Shortland /
ab 9. Klasse / empf. Ab 15 Jahren / FSK: 12

Referent: Peter Vignold (Autor und
Medienwissenschaftler, Bochum)

Themen: Superheldinnen, Marvel-Universum,
Comicverfilmung, Familie, Emanzipation,
Spionage, Gehirnwäsche, Patriachat

Fächer: Deutsch, Kunst, Ethik/Religion, Musik

Viele Jahre war Natasha Romanoff lediglich ein erotischer Sidekick männlicher Superhelden. Mit BLACK WIDOW hat sie nun ein eigenes Abenteuer im Marvel-Universum. Über Superkräfte verfügt sie nicht, dafür über einen unbändigen Willen, Intelligenz und Kampferprobtheit. Die einstige sowjetische Superspionin, die als Kind zusammen mit ihrer Schwester von Oberbösewicht Dreykov zur ferngesteuerten Kampfmaschine, einer sogenannten Schwarzen Witwe, ausgebildet wurde, hat sich ins norwegische Nirgendwo zurückgezogen. Doch ihre Vergangenheit holt sie ein. Natasha macht sich auf die Suche nach ihrer Schwester, die sie für die Mission gewinnen will, Dreykov zu töten.

„Black Widow“ ist gleich auf mehreren Ebenen eine Emanzipationsgeschichte, ein Familiendrama und dabei ein großartiges Actionspektakel.



LICHTHAUS KINO WEIMAR MITTWOCH / 25.11.26 / 10:00

VESPER CHRONICLES

Science-Fiction / Litauen, Frankreich, Belgien 2022 / 114 Min. /
Regie: Kristina Buozyte, Bruno Samper / ab 10. Klasse / empf. ab
16 Jahren / FSK: 16

Referentin: Isabella Hermann (Politikwissenschaftlerin und
Sachbuchautorin mit Schwerpunkt Science-Fiction)

Themen: Dystopie, Privilegien, Macht, Armut, Kindheit, Erwachsenwerden, Familie, Freundschaft, ökologische Katastrophe, Mut
Fächer: Deutsch, Kunst, Ethik/Religion, Musik

In einer fernen Zukunft sind Arm und Reich streng voneinander getrennt: Die Machtelite hat sich in abgeschlossene Städte, „Zitadellen“ genannt, zurückgezogen, während die restliche Menschheit in von Schlamm bedeckten Landstrichen dahinvegetiert wie im Mittelalter.

Zwischen beiden Welten existiert ein Austausch: Die Menschen draußen erhalten Saatgut, wenn sie menschliches Blut liefern, mit dem sich die Oligarchen regenerieren können. Dabei werden sie von zwielichtigen Verbindungsleuten draußen unterstützt. Einer davon ist Jonas, der Onkel der 14jährigen Vesper.

Sie liefert ihm Blut, um von ihm Bakterien zu bekommen. Mit ihnen experimentiert sie heimlich, um eigene Nahrungsmittelquellen zu züchten. Alles verändert sich, als Camellia, eine junge Zitadellenbewohnerin im Wald bruchlandet. Beide freunden sich an und ergänzen sich bestens. Werden Sie einen Weg aus der Misere finden?

COMING-OF-AGE KLASSIKER DER FILMGESCHICHTE

Jede Generation hat ihre Filme, die sie begleitet haben. Filme, die ein Lebensgefühl transportieren, Stile prägen, Figuren, mit denen sie sich identifiziert, die sie kopiert und zitiert.

Wir blicken in unserer kleinen Reihe zurück, beobachten, wie sich Zeiten und Moden verändern und wiederkommen und schauen darauf, welche Gedanken und Probleme noch heute junge Menschen beschäftigen. Referent Stefan Stiletto wird die Filme im Kino vor- und nachbereiten und mit den Schüler:innen darüber diskutieren, wie und ob sie heute noch an die Filme andocken können. Bitte planen Sie zusätzlich 45 Minuten ein.

**CINESTAR
ERFURT**

DONNERSTAG / 26.11.26 / 9:00



© Sony Pictures Entertainment

STAND BY ME – DAS GEHEIMNIS EINES SOMMERS

Coming-of-age / USA 1987 / 89 Min. / Regie: Rob Reiner
ab 7. Klasse / empf. ab 12 Jahren / FSK: 6

Themen: Literaturverfilmung, Freundschaft, Kindheit, Erwachsenwerden, Ängste, Vergänglichkeit und Tod, Zusammenhalt
Fächer: Ethik/Religion, Deutsch, Englisch, Musik, Kunst

„Wollt ihr eine Leiche sehen?“ Verns Frage versetzt seine besten Freunde Gordie, Chris und Teddy in Aufruhr. Seit Tagen wird ein Junge in ihrem Alter vermisst. Nun hat Vern ein Gespräch seines älteren Bruders belauscht, der dessen Leiche in der Nähe eines Bahndamms entdeckt haben will. Die Vorstellung, einen echten Toten zu sehen, verspricht für die vier Zwölfjährigen das große Abenteuer dieses Sommers zu werden. So machen sich die vier ohne das Wissen ihrer Eltern zu Fuß entlang der Schienen auf den mehr als 30 Kilometer langen Weg. In langen Gesprächen kommen ihre unterschiedlichen Charaktere zum Vorschein: Der stille Gordie hat vor kurzem seinen älteren Bruder verloren; Chris hat Angst, wie seine ganze Familie in die Kriminalität abzurutschen. Daneben stehen sie immerzu in Konkurrenz mit einer Bande älterer Jugendlicher, die ebenfalls die Leiche bergen will.

**CINESTAR
ERFURT**

DONNERSTAG / 26.11.26 / 10:00



© Studiocanal / La Bâti

LA BOUM – DIE FETE

Coming-of-age / Frankreich 1980 / 109 Min. / Regie: Claude Pinoteau / ab 8. Klasse / empf. ab 13 Jahren / FSK: 12

Themen: Erste Liebe, Kindheit, Familie, Scheidung, Vorbilder, Schule, Freundschaft, Filmklassiker
Fächer: Deutsch, Französisch, Musik, Kunst, Ethik/Religion

Die 13-jährige Vic zieht mit ihren Eltern nach Paris und fühlt sich gleich wohl in der neuen Umgebung. Schon am ersten Schultag schließt sie Freundschaft mit der gleichaltrigen Pénélope, und gemeinsam überlegen die beiden, wie sie die attraktiven Jungen ihrer Klasse kennenlernen könnten. Die Hausparty eines Mitschülers bietet die perfekte Gelegenheit. Doch die Erlaubnis ausgeben zu dürfen, muss sich Vic bei ihren Eltern erst erkämpfen. Die Karikaturistin Françoise und der Zahnarzt François sind beruflich so beschäftigt, dass sich Vic zu Hause vernachlässigt fühlt. Zudem bahnt sich aufgrund der Untreue des Vaters eine Ehekrise an. So wird Poupette, Vics äußerst vitale Urgroßmutter, zur wichtigsten Bezugsperson. Weil Vics erste Liebe Mathieu auch von einem anderen Mädchen umworben wird, erweisen sich die lebensklugen Tipps von Poupette als Vorteil.

MITTELDEUTSCHE MEDIENFÖRDERUNG



Nicht nur die SchulKinoWoche wäre ohne die Mitteldeutsche Medienförderung undenkbar. Auch zahlreiche Filmproduktionen im mitteldeutschen Raum könnten nicht stattfinden. Und glücklicherweise finden viele der Filme ihren Weg ins Programm der SchulKinoWoche. So entsteht ein Kreislauf, von dem wir alle profitieren. Ausgewählte MDM-geförderte Filme im aktuellen Programm sind unter anderem:

7 © Port-au-Prince_Pictures



PFERD AM STIEL

Kinder- und Jugendfilm, Roadmovie / Deutschland 2025 / 81 Min. / Regie: Sonja Maria Kröner

7 © Pandora Film



SPAZIERGANG NACH SYRAKUS

Drama, Literaturverfilmung / Deutschland 2026 / 97 Min. / Regie: Lars Jessen / ab 9. Klasse / empf. ab 14 Jahren / FSK: 6

7 © Warner Bros.



EMIL UND DIE DETEKTIVE

Literaturverfilmung / Deutschland 2026 / 100 Min. / Regie: David Dietl / ab 3. Klasse / empf. ab 9 Jahren / FSK: 6

7 © farbfilm verleih



DAS GEHEIME STOCKWERK

Kinderkrimi / Deutschland; Österreich, Luxemburg 2025 / 96 Min. / Regie: Norbert Lechner / ab 5. Klasse / empf. ab 10 Jahren / FSK: 6

7 © Studiocanal



HEIMSUCHUNG

Drama, Literaturverfilmung / Deutschland 2026 / 118 Min. / Regie: Volker Schlöndorff / ab 9. Klasse / empf. ab 14 Jahren / FSK: 12

7 © Neue Visionen



VATERLAND

Drama / Polen, Deutschland, Italien, Frankreich 2026 / 82 Min. / Regie: Pawel Pawlikowski / ab 11. Klasse / empf. ab 16 Jahren / FSK: 0

IMPRESSUM & HERAUSGEBER

SchulKinoWoche Thüringen/Sachsen-Anhalt
c/o Deutsche Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ
Anger 37 / 99084 Erfurt
Telefon: 0361-66386-15 / thueringen@schulkinowochen.de

Die **SchulKinoWoche Thüringen/Sachsen-Anhalt** findet jährlich ab der dritten Novemberwoche statt und richtet sich mit einem unterrichtsbegleitenden Filmprogramm an Schulklassen aller Alterstufen und Schulformen.

Die **SchulKinoWoche Thüringen/Sachsen-Anhalt** ist ein Projekt von **VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz** in Kooperation mit der **Deutschen Kindermedienstiftung Goldener Spatz**.

Die **SchulKinoWoche Thüringen/Sachsen-Anhalt** findet in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Mitteldeutschen Medienförderung, der Bildungsministerien der Länder Thüringen und Sachsen-Anhalt, der Thüringer Staatskanzlei, des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien, des Landesinstituts für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt, der Thüringer Landesmedienanstalt, der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen sowie der Bundeszentrale für politische Bildung statt.

Filmauswahl

Filmredaktion der VISION KINO
Peter Schütz, Katrin Birnschein, Marc Olf, Anne Stechert,
SchulKinoWoche Thüringen/Sachsen-Anhalt

Redaktion / Lektorat

Peter Schütz, Katrin Birnschein, Marc Olf, Anne Stechert

Gestaltung

Hannes Naumann – ashi.de

Druck und Versand

siblog GmbH Dresden

Auflage

1700 Exemplare

Vision Kino

ist eine Initiative des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek und der „Kino macht Schule“ GbR und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Gefördert von



Gefördert durch



mit Mitteln des





DOLLY ZOOM

C1

KONTAKT

SchulKinoWoche Thüringen / Sachsen-Anhalt
c/o Deutsche Kindermedienstiftung Goldener Spatz
Anger 37
99084 Erfurt

Projektleitung

- Peter Schütz
- schuetz@schulkinowochen.de
- Telefon: 0361-66386-20

Projektmitarbeiter Thüringen

- Marc Olf
- olf@schulkinowochen.de
- Telefon: 0361-66386-15

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Anne Stechert
- stechert@schulkinowochen.de
- Telefon: 0361-66386-26



Ein Projekt von

in Kooperation mit

➤ schulkinowochen-th-st.de

VISION KINO
Netzwerk für Film und Medienkompetenz

Goldener Spatz
Deutsches Kinder Medien Festival